

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 16: **Expo.02-Vorschau**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

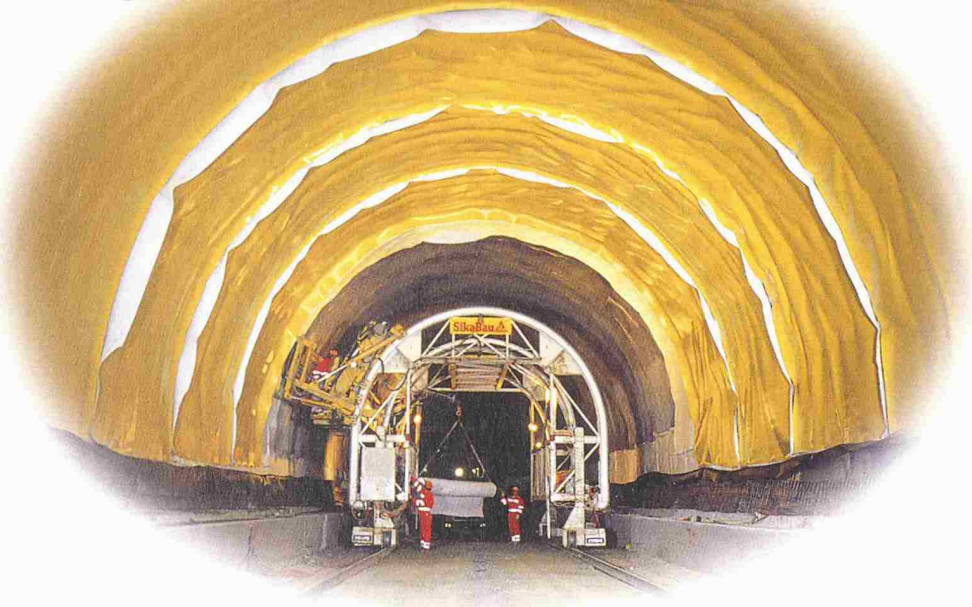
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SikaBau verlässt ausgetretene Pfade



An der Nationalstrasse A7 von Winterthur nach Kreuzlingen (CH) und Konstanz (D) entsteht der **Girsbergtunnel**, das letzte grosse Bauwerk vor der schweizerisch-deutschen Zollanlage.

Die bauseitige Vorgabe war, die Abdichtung in beiden Autobahnrohren parallel so voranzutreiben, dass an jedem Arbeitstag ein Innenring-Segment von je 12.5 m Länge betoniert werden konnte.

Der Tunnel wird mit einer druckhaltenden Rundum-Abdichtung ausgerüstet. Die Wassersäule beträgt ca. 25 m.

Zur Zeit der Auftragsvergabe, im Herbst 1999, standen neue Erkenntnisse über das Verformungsverhalten von flexiblen Tunnelabdichtungen zur Verfügung. Es wurden neue Regeln über die Oberflächenrauigkeit des Untergrundes (vorzugsweise Spritzbeton im Nassspritzverfahren) und über die maximal zulässige Abweichung von der ideal-planen Oberfläche entwickelt, die in der Schweiz

erstmalig bei der Einbaumethode im Girsbergtunnel Berücksichtigung fanden. Oberflächenrauigkeit und -ebenheit werden systematisch gemessen und – wenn nötig – verbessert.

SikaBau Zürich erfüllt die Vorgaben seitens der Bauherrschaft und Hauptunternehmer einwandfrei – dank innovativer Befestigungstechnik und modernster Steuerung der Verlegeeinrichtungen.



NIEDERLASSUNGEN IN:

AARAU

KIRCHBERG BE

CADENAZZO

CHUR

ECHANDENS

KRIENS

MEYRIN/SATIGNY

MUTTENZ

STEG VS

ST. GALLEN

ZÜRICH

SikaBau [®]

Absolut dicht.

Bautenschutz
Bauinstandsetzung
Abdichtungen

Weitere Informationen: SikaBau AG, Geerenweg 9, 8048 Zürich, Tel. 01 436 49 00, Fax 01 436 45 70
www.sikabau.ch

Graber: Wie bei jedem Entwurf bin ich neugierig zu sehen, ob sich die von uns gestellten Thesen bewahrheiten. Man fragt sich: Kann dieses Gefäss bei all den Anlässen seine formale Kraft bewahren? Gleichzeitig ist das Forum wie ein Instrument, das man nun bespielen kann: Wie gut wird es funktionieren?

Pulver: Ich halte die Anlage grundsätzlich für ein schlaues Set, wobei Architektur und Ausstellung einen recht robusten Charakter haben; Letztere hat ein intellektuelles Niveau, das den Klischees entgegentritt. Die Besucher werden beim Beschreiten Dinge sehen, die sie nicht erwartet haben, sie können aus diesem «Korb» von Angeboten in kurzer Zeit viel mitnehmen.

Frank E. Strasser ist Architekt ETH SIA mit eigenem Büro in Zürich. Zudem ist er tätig als Entwurfsassistent an der ETH Zürich. fstrasser@smile.ch

AN «SWISS MINI NATURE» BETEILIGTE

STANDORT

Stadt Murten, Park Beaulieu

BAUHERRSCHAFT

Verein ExpoAgricole

VERANTWORTLICHE PARTNER EXPO

Danielle Nanchen, Nicolas Bonstein, Daniel Guntli

PROJEKTLEITUNG

Hans Burger

KONZEPT

Peter Spillmann

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Hager Landschaftsarchitektur AG

ARCHITEKTUR

Graber Pulver Architekten, Projektleiter: Stephan Popp

INGENIEUR

Conzett, Bronzini, Gartmann Ingenieure

Hotel
< Steigenberger Bellerive au Lac >
Zürich

Eine Referenz!



Bauherrschaft:

AG Bellerive au Lac,
Zürich

Bauleitung:

Unirenova AG,
Zürich

Architekt:

Architekten Thilla Theus
und Partner AG,
Zürich

Sanitär-Planer:

Polke Ziege von Moos AG,
Zürich



Das umgebaute und neu gestaltete Hotel >Steigenberger Bellerive au Lac< vereint klassisches Ambiente mit neuzeitlichster Technik und dem Luxus eines Grandhotels.

Reduziert auf das Wesentliche besticht >arwa-twin< durch sein modernes, funktionales Design. Das innovative System >Wassersteckdose< hat die Montage zeitsparend vereinfacht.



Armaturenfabrik Wallisellen AG
Richtstrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 1 878 12 12
Telefax +41 1 878 12 13
info@arwa.ch / www.arwa.ch